

Dienstag, 30. Juli 2019, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

Wildenheim (CSU) will Grasbrunns Bürgermeister werden



Detlef Wildenheim lebt seit 15 Jahren in Grasbrunn.

Grasbrunn – Nach den Freien Wählern, die Johannes Seitner aufgestellt haben, hat nun auch die CSU ihren Kandidaten für die Bürgermesiterwahl 2020 präsentiert. Ortsvorsitzender

Detlef Wildenheim (49) wirft seinen Hut im Rennen um das Amt in den Ring.

Wildenheim lebt seit 15 Jahren in Grasbrunn. Nach dem Abitur wurde er Drucktechniker-Meister, wechselte danach zur Werbeagentur heller & partner, wurde später Marketing-Leiter bei A.T.U - Auto-Teile-Unger, danach Geschäftsführer bei der Walter Reist Holding GmbH, Sulzbach am Taunus. Aktuell ist er Mitglied der Geschäftsleitung bei Koppe Keramische Heizgeräte GmbH Eschenbach und betreibt gemeinsam mit Ehefrau Nadine das Unternehmen my-wohni in Grasbrunn, das Wohnwagen und Wohnmobile vermietet.

„Ich engagiere mich schon lange politisch – erstmalig 2003 in der Bürgerwerkstätte Finanzen. In den letzten Jahren gehe ich zunehmend nicht mehr konform mit einigen Entwicklungen in der Gemeinde“, sagt Wildenheim. Ignorieren, zuschauen oder wegschauen wolle er nicht, darüber auslassen und nur Besserwissen sei nicht sein Stil. „Nur wer aktiv ist, kann etwas bewegen. Daher mein politisches Engagement. Grasbrunn hat an vielen Stellen Potential, dieses zu heben, den Bürgern zu Nutze machen und die Gemeinde mit den unterschiedlichen Organisationen und Vereinen zu fördern – dazu trete ich als Bürgermeisterkandidat an.“ Sein Leitgedanke dabei ist „gestalten statt verwalten“. Die Mitglieder der CSU Grasbrunn haben ihn nicht nur zum Bürgermeister-Kandidaten, sondern auch zum Orts-Vorstand für die kommenden zwei Jahre bestimmt.

Ob Amtsinhaber Klaus Korneder (SPD) derweil ein weiteres Mal antritt, hat er noch nicht erklärt, Parteifreunde gehen aber fest davon aus. bb